



## Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. H 11 3 2001 06  
(Kennziffer H 11 – m 6/01)

Juni 2001

### Vorläufige Ergebnisse

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Juni			Januar – Juni		
	2001	dagegen 2000 <sup>1)</sup>	Veränderung %	2001	dagegen 2000 <sup>1)</sup>	Veränderung %
<b>Unfälle</b>						
mit Personenschaden insgesamt	6 154	6 729	-8,5	33 318	36 731	-9,3
davon mit						
Getöteten	62	89	-30,3	425	505	-15,8
Verletzten	6 092	6 640	-8,3	32 893	36 226	-9,2
davon mit						
schwer Verletzten	1 318	1 543	-14,6	7 152	8 547	-16,3
leicht Verletzten	4 774	5 097	-6,3	25 741	27 679	-7,0
<b>mit nur Sachschaden insgesamt</b>	<b>38 113</b>	<b>36 244</b>	<b>+5,2</b>	<b>238 049</b>	<b>237 477</b>	<b>+0,2</b>
davon						
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	1 740	1 743	-0,2	11 225	11 886	-5,6
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	394	408	-3,4	2 243	2 377	-5,6
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	35 979	34 093	+5,5	224 581	223 214	+0,6
davon						
innerhalb von Ortschaften	29 369	27 903	+5,3	181 528	180 690	+0,5
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	4 152	3 914	+6,1	27 466	27 301	+0,6
auf Autobahnen	2 458	2 276	+8,0	15 587	15 223	+2,4
<b>Bei Unfällen verunglückte Personen</b>						
Getötete Personen	66	100	-34,0	461	542	-14,9
Verletzte Personen	7 734	8 570	-9,8	42 278	46 752	-9,6
davon						
schwer Verletzte	1 479	1 814	-18,5	8 203	9 878	-17,0
leicht Verletzte	6 255	6 756	-7,4	34 075	36 874	-7,6

1) endgültige Ergebnisse – 2) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung. – 3) Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht fahrbereit war, siehe Fußnote 2) – 4) Alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle  
– ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,  
– mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz fahrbereit, aber ohne Alkoholeinwirkung.

# **Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Regierungsbezirken Vorläufige Ergebnisse**

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Juni			Januar – Juni		
	2001	dagegen 2000 <sup>1)</sup>	Veränderung %	2001	dagegen 2000 <sup>1)</sup>	Veränderung %
<b>Regierungsbezirk Düsseldorf</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>14 353</b>	<b>13 483</b>	<b>+6,5</b>	<b>87 222</b>	<b>87 433</b>	<b>-0,2</b>
davon						
mit Personenschaden	1 835	1 855	-1,1	9 463	10 194	-7,2
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	452	444	+1,8	2 726	3 063	-11,0
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	142	126	+12,7	697	695	+0,3
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	11 924	11 058	+7,8	74 336	73 481	+1,2
davon						
innerhalb von Ortschaften	10 381	9 737	+6,6	64 355	63 740	+1,0
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	650	599	+8,5	4 296	4 591	-6,4
auf Autobahnen	893	722	+23,7	5 685	5 150	+10,4
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>2 279</b>	<b>2 318</b>	<b>-1,7</b>	<b>12 018</b>	<b>12 959</b>	<b>-7,3</b>
davon						
Getötete	13	16	-18,8	96	120	-20,0
schwer Verletzte	370	405	-8,6	2 097	2 317	-9,5
leicht Verletzte	1 896	1 897	-0,1	9 825	10 522	-6,6
<b>Regierungsbezirk Köln</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>10 400</b>	<b>10 434</b>	<b>-0,3</b>	<b>63 745</b>	<b>65 398</b>	<b>-2,5</b>
davon						
mit Personenschaden	1 411	1 771	-20,3	8 179	9 393	-12,9
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	433	452	-4,2	2 974	3 126	-4,9
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	75	98	-23,5	515	610	-15,6
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	8 481	8 113	+4,5	52 077	52 269	-0,4
davon						
innerhalb von Ortschaften	6 923	6 610	+4,7	42 120	41 926	+0,5
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	950	901	+5,4	6 197	6 201	-0,1
auf Autobahnen	608	602	+1,0	3 760	4 142	-9,2
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>1 828</b>	<b>2 348</b>	<b>-22,1</b>	<b>10 529</b>	<b>12 218</b>	<b>-13,8</b>
davon						
Getötete	15	26	-42,3	96	138	-30,4
schwer Verletzte	355	458	-22,5	1 940	2 396	-19,0
leicht Verletzte	1 458	1 864	-21,8	8 493	9 684	-12,3
<b>Regierungsbezirk Münster</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>5 358</b>	<b>5 271</b>	<b>+1,7</b>	<b>34 026</b>	<b>34 402</b>	<b>-1,1</b>
davon						
mit Personenschaden	923	1 011	-8,7	5 044	5 688	-11,3
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	193	222	-13,1	1 338	1 459	-8,3
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	41	47	-12,8	268	301	-11,0
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	4 201	3 991	+5,3	27 376	26 954	+1,6
davon						
innerhalb von Ortschaften	3 120	2 934	+6,3	20 189	19 872	+1,6
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	801	745	+7,5	5 413	5 409	+0,1
auf Autobahnen	280	312	-10,3	1 774	1 673	+6,0
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>1 155</b>	<b>1 315</b>	<b>-12,2</b>	<b>6 413</b>	<b>7 259</b>	<b>-11,7</b>
davon						
Getötete	7	23	-69,6	76	103	-26,2
schwer Verletzte	239	325	-26,5	1 343	1 698	-20,9
leicht Verletzte	909	967	-6,0	4 994	5 458	-8,5

**Noch: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Regierungsbezirken  
Vorläufige Ergebnisse**

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Juni			Januar – Juni		
	2001	dagegen 2000 <sup>1)</sup>	Veränderung %	2001	dagegen 2000 <sup>1)</sup>	Veränderung %
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>4 275</b>	<b>4 303</b>	<b>-0,7</b>	<b>26 455</b>	<b>26 553</b>	<b>-0,4</b>
davon						
mit Personenschaden	727	784	-7,3	3 840	4 191	-8,4
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	263	263	+0	1 699	1 677	+1,3
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	39	52	-25,0	256	274	-6,6
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	3 246	3 204	+1,3	20 660	20 411	+1,2
davon						
innerhalb von Ortschaften	2 290	2 304	-0,6	14 621	14 417	+1,4
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	800	751	+6,5	5 100	5 045	+1,1
auf Autobahnen	156	149	+4,7	939	949	-1,1
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>957</b>	<b>1 002</b>	<b>-4,5</b>	<b>5 040</b>	<b>5 472</b>	<b>-7,9</b>
davon						
Getötete	12	15	-20,0	81	82	-1,2
schwer Verletzte	206	245	-15,9	1 152	1 418	-18,8
leicht Verletzte	739	742	-0,4	3 807	3 972	-4,2
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>						
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>9 881</b>	<b>9 482</b>	<b>+4,2</b>	<b>59 919</b>	<b>60 422</b>	<b>-0,8</b>
davon						
mit Personenschaden	1 258	1 308	-3,8	6 792	7 265	-6,5
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2)</sup>	399	362	+10,2	2 488	2 561	-2,9
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung <sup>3)</sup>	97	85	+14,1	507	497	+2,0
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung <sup>4)</sup>	8 127	7 727	+5,2	50 132	50 099	+0,1
davon						
innerhalb von Ortschaften	6 655	6 318	+5,3	40 243	40 735	-1,2
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	951	918	+3,6	6 460	6 055	+6,7
auf Autobahnen	521	491	+6,1	3 429	3 309	+3,6
<b>Verunglückte Personen insgesamt</b>	<b>1 581</b>	<b>1 687</b>	<b>-6,3</b>	<b>8 739</b>	<b>9 386</b>	<b>-6,9</b>
davon						
Getötete	19	20	-5,0	112	99	+13,1
schwer Verletzte	309	381	-18,9	1 671	2 049	-18,4
leicht Verletzte	1 253	1 286	-2,6	6 956	7 238	-3,9

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Juli 2001

Preis dieser Ausgabe:  
1,28 EUR (Jahresbezugspreis 12,80 EUR)  
2,50 DM (Jahresbezugspreis 25,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.